



Wechsel im Amt des Beauftragten für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus

VERABSCHIEDUNG

Im Rahmen einer Feierstunde in Kiel wurde der bisherige Beauftragte Peter Harry Carstensen verabschiedet. Dabei würdigte Kulturministerin Karin Prien seine Leistungen; er war der passende Kandidat für dieses Amt und hat es mit Würde ausgeführt.



Peter Harry Carstensen (3.v.l.) mit Walter Blender, Kulturministerin Karin Prien und Igor Wolodarski.

AMTSEINFÜHRUNG

Am 25.10.2022 beschloss das Landeskabinett in Kiel die Amtseinführung des neuen Beauftragten. Dabei handelt es sich um den ehemaligen Landesbischof der Nordkirche Dr. h.c. Gerhard Ulrich. Er wird als engagierter und erfahrener Brückenbauer beschrieben und hat sich in der Vergangenheit für den versöhnlichen Dialog der Religionen eingesetzt.

Der neue Beauftragte Ulrich freut sich auf seine Aufgabe, Vermittler für die Stärkung des jüdischen Lebens und Ansprechpartner für die jüdischen Verbände zu sein. Er möchte helfen, das Bewusstsein für und das Wissen über die jüdische Kultur und das jüdische Leben zu stärken.

Wir haben uns gefreut, dass wir Altbischof Ulrich bereits im November in der Segeberger Synagoge begrüßen konnten!

Замена в должности уполномоченного по делам евреев и против антисемитизма

ПРОЩАНИЕ

В рамках торжественного приема в Киле мы попрощались с прежним уполномоченным Петером Гарри Карстенсеном. Его работу при этом высоко оценила министр культуры Карин Прин; он был подходящим кандидатом на эту работу и выполнял ее с честью.

ВВЕДЕНИЕ В ДОЛЖНОСТЬ

25.10.2022 Земельное правительство в Киле приняло решение о введении в должность нового уполномоченного. Им стал бывший земельный епископ Северной церкви д-р. Герхард Ульрих. Его описывают как увлеченного и опытного переговорщика, который в прошлом занимался установлением примирительного диалога между религиями.

Новый уполномоченный Ульрих рад своему заданию быть проводником усиления еврейской жизни и контактным лицом для еврейских объединений. Он хочет помочь улучшить осознание и знание о еврейской культуре и еврейской жизни.

Мы рады оттого, что еще в ноябре мы смогли принять экс-епископа Ульриха в Зеgeberгской синагоге!



Altbischof Gerhard Ulrich (Mitte) im Mischkan haZafon mit Ljudmila Budnikov und Walter Blender.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Redaktion:

V.i.S.d.P.: Walter Blender; Ljudmila Budnikov, Frauke Chava J. Pannbacker

Postanschrift:

c/o LVJGSH, Jean-Labowsky-Weg 1, 23795 Bad Segeberg
E-Mail: redaktion@juedisches-schleswig-holstein.de

Übersetzungen:

Alex Friedmann, Bogdan Logvinov, Inna Shames, Natalia Reschetnikow.

Satz & Gestaltung:

Frauke Chava J. Pannbacker

Druck:

Hugo Hamann GmbH & Co. KG,
Droysenstr. 21, 24105 Kiel

Auflage: 700 Stück

Redaktionsschluss: 18.12.2022

„Jüdisches Schleswig-Holstein“

erscheint dreimal im Jahr als kostenloses Informationsblatt des Landesverbandes.

GEMEINDEGEBETE IN DEN SYNAGOGEN ZU CORONA-ZEITEN

Für Gottesdienste vor Ort in unseren Gemeinden gelten bis auf weiteres die folgenden Regeln:

Alle Terminangaben ohne Gewähr. Termine können kurzfristig geändert oder abgesagt werden. Bitte achten Sie auf Mitteilungen aus Ihrer Gemeinde oder fragen Sie nach.

In unseren Räumen können Maskenpflicht und Abstandsregeln gelten, wenn diese Maßnahmen behördlich oder von der Gemeindeleitung angeordnet werden. Weitere Vorschriften und Anweisungen, z.B. zur Vorlage von Tests und Bescheinigungen, sind möglich und müssen in jedem Fall befolgt werden.

Gemeinden können ihre Teilnehmerzahl und den Teilnehmerkreis begrenzen sowie Voranmeldungen verlangen. Bitte erkundigen Sie sich telefonisch.

Gemeinden können entscheiden, keinen Kiddusch und keine Mahlzeiten anzubieten. Wir bitten um Verständnis.

БОГОСЛУЖЕНИЯ В СИНАГОГАХ ВО ВРЕМЯ ПАНДЕМИИ

Относительно Богослужения в наших синагогах, обратите внимание на следующее:

Все приведенные даты могут быть изменены или отменены в короткие сроки. Обо всех изменениях мы будем информировать дополнительно, вы всегда можете уточнить и лично.

В наших помещениях могут действовать обязанность ношения маски и соблюдения дистанции, если их установят ведомства или руководство общины. Другие предписания и указания, например о предъявлении тестов и справок, возможны, и их следует в любом случае соблюдать.

Общины могут ограничивать количество участников Богослужений, а также потребовать предварительную регистрацию.

Общины могут отменять кидуш и трапезу. Мы надеемся на ваше понимание.



Ambulanter Pflegedienst
HERZENSGÜTE
Ihr Wohl liegt uns am Herzen!

Leistungsspektrum:

- ✓ **Grundpflege:**
Komplette Körperpflege
- ✓ **Behandlungspflege in Kooperation:**
Medikamentengabe, Blutdruckmessung, Injektionen etc.
- ✓ **Hauswirtschaftliche Versorgung:**
Wohnungsreinigung, Nahrungszubereitung, Einkauf etc.
- ✓ **Urlaubs- und Verhinderungspflege:**
Anspruch auf Ersatzpflege
- ✓ **Dienstleistung auf Vermittlung:**
Kosmetik, Krankengymnastik etc.
- ✓ **Privatleistungen:**
Begleitung bei Arztbesuchen, Spaziergänge etc.

Adresse: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel
Telefon: 0431/982 832 11 • Fax: 0431/982 832 13
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Sie erreichen uns:
Montag bis Freitag
8.00 - 16.00 Uhr
24 Stunden Rufbereitschaft

www.pflagedienst-herzensguete.de



Ambulanter Pflegedienst
HERZENSGÜTE
Ваше благополучие - наша цель!

Наши услуги:

- ✓ **Основной уход**
гигиенический уход за лицом и телом
- ✓ **Медицинский уход**
Контроль за приемом медикаментов, измерение кровяного давления, проведение необходимых инъекций и др.
- ✓ **Временный уход при отсутствии ухаживающего лица**
Оплачивается медицинскими кассами в течении 4 недель в году при наличии причин, препятствующих ухаживающему лицу обеспечить необходимый уход
- ✓ **Посредничество в обслуживании**
Услуги косметолога, лечебная гимнастика и др.
- ✓ **Дополнительные услуги**
Сопровождение к врачу, на прогулки и др.

Адрес: Jahnstrasse 8 • 24116 Kiel
Телефон: 0431/982 832 11 • Факс: 0431/982 832 13
E-Mail: info@pflagedienst-herzensguete.de

Звоните нам в рабочее время:
с понедельника до пятницы
8.00 - 16.00 часов
Мы работаем для Вас 24 часа в сутки 7 дней в неделю

www.pflagedienst-herzensguete.de

Grußwort des Rabbiners

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde!

Seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe des Mitteilungsblatts ist ein neues jüdisches Jahr eingetreten, das Jahr 5783, und mit Simchat Tora haben wir einen neuen Zyklus der wöchentlichen Tora-Abschnitte begonnen. Die erste Parascha des ersten Buches der Tora, Sefer Bereschit, trägt denselben Namen: Paraschat Bereschit. Das hebräische Wort Bereschit bedeutet „am Anfang“. Es wird nicht in erster Linie so genannt, weil es die erste reguläre Parascha ist, die wir am Anfang eines neuen Jahres lesen, sondern weil die Parascha die Schöpfungsgeschichte der Welt erzählt. Eine genauere Betrachtung des Textes zeigt uns, dass es sowohl Widersprüche im Text gibt als auch, dass die Parascha nicht nur eine Version der Schöpfungsgeschichte darstellt, sondern zwei verschiedene.

Zum Beispiel wird in der ersten Schöpfungsgeschichte der Mensch als Mann und Frau erst am sechsten Tag erschaffen, nachdem alle Tiere erschaffen wurden. In der zweiten Schöpfungsgeschichte wird Adam vor allen Tieren und vor Eva erschaffen.

Diese Widersprüche waren auch für den Redakteur der Tora natürlich nicht zu übersehen, egal ob wir dem traditionellen Glauben folgen, dass es Mosche selbst war, oder der modernen, bibelwissenschaftlichen Auffassung, dass die Tora zu einem späteren Zeitpunkt in der Frühzeit des jüdischen Volkes aus verschiedenen Quellen zusammengetragen wurde. Trotz der Widersprüche wurden beide Versionen der Geschichte in die Tora aufgenommen. Das zeigt uns, dass die Tora nie als Lehrbuch der Naturwissenschaften gedacht war, sondern als ein Buch der Weisung. Das hebräische Wort Tora bedeutet tatsächlich auch „Weisung“. Die Tora will uns nicht das „Wie“ der Schöpfung erklären, sondern das „Warum“.

Tora-treue Juden zu sein bedeutet nicht, den Text der Tora wortwörtlich zu deuten, sondern sowohl die traditionellen als auch die modernen Kommentare zu berücksichtigen und die Erkenntnisse der Wissenschaft nicht zu ignorieren, sei es in der Kosmologie, Archäologie, Psychologie oder in anderen Bereichen.

Die Frage, die wir uns beim Lesen der Schöpfungsgeschichte stellen sollten, ist nicht, ob der Mensch tatsächlich am 6. Tag erschaffen wurde oder nicht, sondern was der Platz des Menschen in dieser Welt ist und was seine, - **was unsere** Aufgabe ist.

Deshalb wiederholen wir die Paraschijot der Tora jedes Jahr neu, nicht in erster Linie, um uns daran zu erinnern, was vor so langer Zeit passiert ist, sondern was es für uns bedeutet, was es uns in diesem Jahr zu sagen hat. Und genauso feiern wir den Zyklus der Feiertage wieder auf dieselbe Weise wie im letzten Jahr. An Chanukka geht es zum Beispiel nicht nur darum, sich an den Aufstand der Makkabäer zu erinnern, sondern auch darum, Licht in unseren eigenen dunklen Zeiten zu verbreiten. Und an Pessach geht es nicht nur um die Erinnerung an den Auszug aus Ägypten, sondern auch darum, was Freiheit für uns in unserem Leben bedeutet...

*Rabbiner Isak Aasvestad
Schleswig-Holstein*

Приветственное слово раввина

Дорогие члены общины, дорогие друзья!

Со времени выпуска последнего издания вестника наступил новый еврейский год, год 5783, и с Симхат Тора мы начали новый цикл недельных разделов Торы. Первая Параша первой книги Торы, Сефер Берешит, имеет тоже имя: Парашат Берешит. На иврите «берешит» значит «в начале». Она называется так в первую очередь не потому, что это первая регулярная Параша, которую мы читаем в начале нового года, а потому что в ней рассказывается о творении мира. При пристальном рассмотрении текста видно, что в нем не только имеются противоречия, но и что Параша содержит не одну версию истории сотворения, а две разные.



Например, в первой истории сотворения человек создан как мужчина и женщина только на шестой день, после того как все звери были созданы. Во второй истории сотворения Адам был создан перед всеми зверями и перед Евой.

Эти противоречия не мог не заметить и редактор Торы, неважно, следуем ли мы традиционной вере в то, что это был сам Моисей, или же современному, научному представлению, что Тора была создана позднее в ранней истории еврейского народа из различных источников. Несмотря на противоречия, обе версии были записаны в Торе. Это говорит нам, что Тора никогда не задумывалась как учебник естественных наук, а как книга указания. На иврите «Тора» в самом деле означает «указание». Тора не хочет нам объяснить КАК произошло сотворение, а ПОЧЕМУ.

Быть верными Торе евреями не означает толковать текст Торы дословно, но принимать к сведению как традиционные, так и современные комментарии, и не игнорировать открытия науки, как то: в космологии, археологии, психологии, или в других областях.

Вопрос, который мы должны себе задать при чтении истории сотворения, состоит не в том, был ли человек действительно создан на шестой день или нет, а в том, каково место человека в этом мире и какое у него, точнее у нас, задание.

Поэтому мы повторяем Парашийот Торы каждый год наново не затем, в первую очередь, чтобы вспомнить о том, что было в далекие времена, а чтобы узнать, что они означают для нас, что они скажут нам в этом году. И таким же образом мы празднуем тот же цикл праздников, что и в прошлом году. На Хануку например, речь идет не только о том, чтобы вспомнить восстание маккавеев, но и том, чтобы распространять свет в наши темные времена. И на Песах речь не идет лишь о памяти исхода из Египта, но также и о том, что значит для нас в этой жизни свобода...

*Раввин Исак Аасвестад
Шлезвиг-Гольштейн*

Bericht des Beauftragten gegen Antisemitismus

Beginnen möchte ich mit einer positiven Nachricht: Seit 1. November 2022 ist der ehemalige Landesbischof Gerhard Ulrich neuer Beauftragter für jüdisches Leben und gegen Antisemitismus des Landes Schleswig-Holstein und hat bereits einige Gemeinden des Landesverbandes besucht. Er ist in diesem Amt der Nachfolger des ehemaligen Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen, der zum Ende der Legislaturperiode 2022 aus dem Amt ausschied.

Altbischof Ulrich ist es ein Anliegen, das Bewusstsein über jüdisches Leben zu stärken: „Ich freue mich auf diesen wichtigen Dienst als Vermittler für die Stärkung des jüdischen Lebens und als Ansprechpartner für die jüdischen Verbände, Gemeinden und die Menschen jüdischen Glaubens in unserem Land,“ sagt Ulrich. „Es ist eine überaus wichtige Aufgabe und Herausforderung zugleich, zu helfen, dass in der Gesellschaft das Bewusstsein für und das Wissen über die Jüdische Kultur und das jüdische Leben gestärkt wird. Dies gilt es durch Politische Bildung, Begleitung und Gespräche zu erreichen.“

Kulturministerin Karin Prien nannte ihn einen „erfahrenen Brückenbauer“ und sagte bei der Vorstellung: „Ich freue mich sehr, dass Gerhard Ulrich seine Erfahrung und sein Ansehen in den Dienst der jüdischen Menschen in unserem Land stellt. Wir konnten mit dem ehemaligen Landesbischof Ulrich eine anerkannte Persönlichkeit für diese Aufgabe gewinnen, die sich sehr engagiert und entschieden für die Ökumene und einen versöhnlichen Dialog der Religionen eingesetzt hat.“

Einigen Mitgliedern unserer Gemeinden ist er sicherlich noch aus dem interreligiösen Dialog bekannt: Gerhard Ulrich ist evangelisch-lutherischer Theologe und war von 2013 bis Ende März 2019 Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) und 2011–2018 leitender Bischof der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Leider gibt es aber auch über einige negative Vorkommnisse zu berichten, so zunächst dies: Schon im Sommer wurde vor dem Mahnmahl für die ehemalige Synagoge ein Stolperstein geschändet; die Polizei wurde informiert.

Auch im schulischen Umfeld eines unserer Gemeindeglieder kam es wieder einmal zu antisemitischen Äußerungen und Handlungen: In einer Schulaufgabe sollten sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig interviewen; ein jüdisches Kind fragte seinen Partner: „Was machst du in deiner Freizeit?“ und erhielt die Antwort: „Ich habe gerade angefangen, ‚Mein Kampf‘ zu lesen.“ Einige Wochen später, bei einem Besuch in der KZ-Gedenkstätte Neuenгамме, raunte während der Führung über das Lagergelände derselbe Schüler dem jüdischen Kind von hinten ins Ohr: „Arbeit macht frei!“ Die informierten Lehrkräfte

От уполномоченного по вопросам антисемитизма

Начну я с хорошей новости: С 1-го ноября 2022 бывший земельный епископ Герхард Ульрих стал новым уполномоченным земли Шлезвиг-Гольштейн по делам евреев и борьбе с антисемитизмом, и уже посетил некоторые общины Земельного союза. В этой должности он преемник бывшего премьер-министра Петера Гарри Карстенсена, который покинул должность к концу legislatury 2022.

Желание бывшего епископа Ульриха усилить осознанность о еврейской жизни: «Я рад этой важной службе как посредника по поддержке еврейской жизни и как контактное лицо для еврейских объединений, общин и людей иудейской веры в нашей стране», говорит Ульрих. «Это чрезвычайно важное задание и одновременно вызов помочь тому, чтобы в обществе выросли осознанность и знание еврейской жизни и культуры. Этого следует достичь через политпросвещение, руководство и дискуссии.

Министр культуры Карин Прин назвала его «опытным наводчиком мостов» и сказала при его представлении: «Я очень радуюсь тому, что Герхард Ульрих предоставит к услугам еврейских людей в нашей стране свой опыт и авторитет. Мы смогли приобрести в лице бывшего земельного епископа Ульриха признанного человека для этой задачи, который увлеченно и решительно занимался примирительным диалогом между религиями и служил ойкумене.»

Некоторым членам наших общин он уже может быть знаком по межрелигиозному диалогу: Герхард Ульрих – это евангельско-лютеранский теолог и был с 2013 до конца марта 2019 земельным епископом Евангельско-Лютеранской Церкви в Северной Германии (Северной Церкви) и в 2011–2018 годах руководящим епископом Объединенной Евангельско-Лютеранской Церкви Германии. Мы надеемся на удачное сотрудничество!

К сожалению, приходится сообщать и об отрицательных событиях, как-то: еще летом перед мемориалом бывшей синагоги был осквернен камень преткновения; полиция проинформирована.

Также и в школьном окружении одного из наших членов общины произошли опять антисемитские высказывания и действия: по одному школьному заданию школьники должны были друг друга интервьюировать; один еврейский ребенок спросил своего партнера «что ты делаешь в свободное время?» и получил в ответ: «я как раз начал читать «Майн Кампф». Несколько недель спустя при посещении мемориала концлагеря Нойенгамме во время экскурсии по территории лагеря тот же ученик прошептал на ухо ев-

nehmen das Problem ernst und unterstützen das jüdische Schulkind.

Ende Oktober gab es eine Reihe von drei Vorfällen an der privaten Adresse eines bekannten Mitglieds einer unserer Gemeinden; unter anderem explodierte hierbei eine sogenannte „unkonventionelle Spreng- und Brandvorrichtung“ (also eine selbstgebastelte, einfache „Minibombe“) nahe der Haustür. Die Polizei und der Staatsschutz nahmen die Ermittlungen auf und es wurden Schutzmaßnahmen angeordnet. Die Hintergründe dieser Vorkommnisse sind noch völlig offen, wir wissen aber von ähnlichen Vorfällen aus anderen Bundesländern.

Im November schließlich gab es eine Bombendrohung gegen die jüdische Gemeinde in Flensburg, wie auch den Medien zu entnehmen war; direkt danach erhielt unser Landesverband wie auch mehrere andere Gemeinden, Landesverbände, Mitarbeiter und Rabbiner Drohmails. Auch hier ermitteln Polizei und Staatsschutz intensiv.

Ich bitte nochmals ausdrücklich darum, alle antisemitischen Vorfälle bei mir zu melden, am besten per E-Mail unter antisemitismus@lvjgsh.de. Auch Ereignisse, bei denen ein antisemitischer Hintergrund lediglich vermutet werden kann, auch wenn etwas unklar oder nicht ganz eindeutig erscheint, sollten vorsichtshalber gemeldet werden.

Ende möchte ich wieder mit einer positiven Meldung: Im Frühjahr 2023 wird nach langer Planung der „Runde Tisch zum jüdischen Leben und gegen Antisemitismus“ des schleswig-holsteinischen Landtags und der jüdischen Verbände seine Arbeit aufnehmen, worüber wir in einer den nächsten Ausgaben ausführlicher berichten werden. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!

Walter Joshua Pannbacker
Beauftragter gegen Antisemitismus

рейскому ребенку «работа освобождает!» Проинформированные учителя воспринимать проблему серьезно и unterstützen еврейского школьника.

В конце октября случился ряд происшествий по частному адресу одного известного члена одной из наших общин; среди прочего взорвалось так называемое «неконвенциональное взрывное и зажигательное устройство» (т.е. самодельная мини-бомба) вблизи входной двери. Полиция и спецслужбы начали следствие и приняли охранные меры. Подоплека этих происшествий все еще совсем неизвестна, мы знаем однако о похожих инцидентах в других федеральных землях.

Наконец, в ноябре была угроза о бомбе в еврейской общине Фленсбурга, как также известно по сообщениям в СМИ; сразу после этого получил наш Земельный союз, а также другие общины, союзы, сотрудники и раввины мейлы с угрозами. Это тоже расследуют интенсивно полиция и спецслужбы.

Я убедительно прошу сообщать мне о всех антисemitических инцидентах, лучше всего на мейл antisemitismus@lvjgsh.de. Также о событиях, у которых подозревается антисemitская подоплека, даже если это кажется неясным и сомнительным, просьба из предосторожности сообщать.

Закончить хочу на приятной новости: весной 2023 после долгой подготовки начнет свою работу «Круглый стол о еврейской жизни и против антисemitизма» шлезвиг-гольштейновского Ландтага и еврейских общин, о чем мы подробнее в одном из следующих выпусков напишем.

Вальтер Йошуа Паннбакер
Уполномоченный по борьбе с антисemitизмом

Kabbalat Schabbat online

Ergänzend zu den Präsenzangeboten der Gemeinden bietet der Landesverband weiterhin für alle Mitglieder einen gemeinsamen Kabbalat Schabbat online per Zoom an. Die Gottesdienste finden 14-tägig freitags um 18.00 Uhr statt und werden geleitet von Rabbiner Isak Aasvestad und Vorbeter Joschi Pannbacker. In der Regel gibt es ein Dvar Tora zum Wochenabschnitt mit russischer Übersetzung.

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, um den Zoom-Link zur Teilnahme online zu erhalten, schreiben Sie bitte eine Mail an Ihre Gemeinde oder den Rabbiner (Kontakt Daten auf der Rückseite dieses Heftes).

Der erste Kabbalat Schabbat online im neuen Jahr ist geplant für Freitag, 06.01.2023 um 18.00 Uhr.

Каббалат Шаббат онлайн

В дополнение к мероприятиям с личным присутствием Земельный союз по-прежнему предлагает для всех членов общин Каббалат Шаббат онлайн в Zoom. Богослужения проходят каждые две недели по пятницам в 18:00 под руководством раввина Исаака Асвестада и ведущего молитву Йоши Паннбакера. Как правило имеется Двар Тора с русским переводом.

Если Вы хотите попасть в распределитель, чтобы получить ссылку в Zoom для участия онлайн, напишите, пожалуйста, мейл в Вашу общину или раввину (контактные данные на обратной стороне брошюры).

Певый Каббалат Шаббат онлайн в новом году запланирован на пятницу, 06.01.2023 в 18:00.

Ahrensburg-Stormarn

GOTTESDIENSTE:

– geleitet von Rabbiner Alexander –
Termine auf Anfrage.

WEITERE ANGEBOTE:

Deutschunterricht, Beratung mit Natalia Reschetnikow und Religionsunterricht: Termine auf Anfrage.

DIE REGELMÄßIGEN TREFFEN mit Rabbiner Alexander sind weiterhin sehr beliebt und werden mit der Spannung erwartet.

Die behandelten Themen stoßen auf großes Interesse der Mitglieder, die sich aktiv beteiligen. In einem Dialog entstehen spannende Gespräche mit Fragen, Diskussionen und Meinungsaustausch.

Ein herzlicher Dank geht an unsere Frauen, die für das leibliche Wohl sorgen.

Die Feiertage Rosch haSchana und Sukkot haben wir mit den Elmshornern gefeiert. Es ist immer ein schönes Ereignis für beide Gemeinden, sich in einer großen Runde zu treffen.

Ein neues Projekt, „Interreligiöser Dialog Großhansdorf /Ahrensburg“, das von Ursula Frömming-Gallein vom Kreis Stormarn, Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe, initiiert wurde, ging in die zweite Runde. Die Vertreter aus verschiedenen Religionen und Organisationen sind aktiv dabei, sich miteinander zu vernetzen um zukünftige Pläne zu verwirklichen.

Natalia Reschetnikow

Аренсбург-Штормарн

СЛУЖБА:

– во главе с раввином Александром –
Даты по запросу.

МЕРОПРИЯТИЯ:

Уроки немецкого языка, консультации с Натальей Решетников и религиозное обучение: Даты по запросу.

РЕГУЛЯРНЫЕ ВСТРЕЧИ с раввином Александром по-прежнему очень популярны и ожидаются с нетерпением.

Рассматриваемые темы вызывают большой интерес со стороны членов общины, которые активно участвуют в их обсуждении. В диалоге возникают увлекательные беседы с вопросами, дискуссиями и обменом мнениями.

Огромное спасибо нашим женщинам, которые заботятся об уютной атмосфере.

Праздники Рош ха-Шана и Суккот мы отмечали в Эльмшорне. Встреча в большом кругу, это всегда приятное событие для обеих общин.

Во 2-й раунд вышел новый проект – «Межрелигиозный диалог Großhansdorf/Ahrensburg», который инициирует Урсула Фрёмминг – Галлейн из района Штормарн, Координационное бюро по интеграции и участию. Представители различных религий и организаций активно общаются друг с другом для реализации будущих планов.

Наталья Решетников

Bad Segeberg

FESTE TERMINE:

Bibliothek (Iryna und Valeriy Zelenov):
donnerstags und sonntags 15.00 – 17.00 Uhr

SC Makkabi – Tischtennis, Billard, Tischfußball:
dienstags 16.00 – 18.00 Uhr (Pawel Persidskij)
donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr (Anatolij Pusikov)
sonntags 16.00 – 20.00 Uhr (Anatolij Pusikov).

Sozialberatung und Integrationsarbeit, Synagogenführungen und Vorträge (*in deutscher, russischer, englischer und arabischer Sprache*):
sonntags 14.00 – 18.30 Uhr

Бад Зегеберг

Постоянное Расписание:

Библиотека (Ирина и Валерий Зеленовы)
четверг и воскресенье – 15.00 - 17.00 часов

SC Makkabi настольный теннис, бильярд, настольный футбол
вторник 16.00 - 18.00 часов (Павел Персидский)
четверг 18.00 - 20.00 часов (Анатолий Пусиков)
воскресенье 16.00 - 20.00 часов (Анатолий Пусиков).

Консультации по социальным вопросам, интеграционная работа, экскурсии по синагоге, лекции (*на немецком, русском, английском или арабском языке*):
По воскресеньям с 14.00 до 18.30 час.

Bad Segeberg

Бад Зеgeberг

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Bei dieser Übersicht handelt es sich um die Haupttermine. Auch zwischen diesen Terminen finden Gottesdienste nach Vereinbarung statt.

Die nachfolgenden allgemeinen Termine der Gemeinde stehen erneut unter dem Vorbehalt der Entwicklung der Corona-Krise. Die Gemeinde hat besondere hygienische Vorsichtsmaßnahmen getroffen, mit der sich die Gemeindeglieder arrangieren müssen.

Ob ein Vorbeter letztlich den Gottesdienst führen kann oder ob aus einer Distanz heraus eine elektronische Übermittlung der Gebete und Gesänge folgt, muss von der aktuellen Entwicklung abhängig gemacht werden. Der Besuch in der Synagoge ist trotzdem möglich; bitte anmelden.

Auch der Ausfall von Terminen kann möglich sein.

Fr. 13.01.2023, 17.00 h – Kabbalat Schabbat

Sa. 28.01.2023, 10.30 h – Schacharit leSchabbat
mit Namensgebung (s.u.)

Sa. 11.02.2023, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

Fr. 24.02.2023, 17.00 h – Kabbalat Schabbat

Di. 07.03.2023, 16.00 h – Purimfest

Sa. 25.03.2023, 10.30 h – Schacharit leSchabbat

Do. 06.04.2023, 16.00 h – Pessachfest

Fr. 21.04.2023, 17.00 h – Kabbalat Schabbat

Namensgebung im Gottesdienst

Der Gottesdienst am Samstag, 28.01.2023 (Schabbat-Schacharit um 10.30 Uhr) wird gleichzeitig die Namensgebung eines Kindes sein. Der hebräische Name eines Kindes wird immer der sein, mit dem man nach Israel auswandern könnte, aber auch der, mit dem das Kind später zur Tora aufgerufen wird. Deshalb ist es für ein Kind ein besonderer Tag, den wir festlich begleiten möchten!

Stolpersteine

Auch 2022 wurden durch die Initiative unseres Historikers Axel Winkler (Foto) wieder diverse Stolpersteine verlegt, zuletzt auch am 9. November mitten in der Fußgängerzone von Bad Segeberg.

Das Besondere daran ist, dass Schüler die Patenschaft über diese Steine übernommen haben und eine Schule die Verlegung durch eine Schulklasse mit passender Klaviermusik begleitete.

Entsprechend positiv gestaltete sich auch die Presse.



МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

В перечне речь идет о главных мероприятиях. Между службами также будут проводиться Богослужения по договоренности.

Все последующие даты общих мероприятий общины будут зависеть от актуального развития эпидемиологической ситуации. В общине приняты особые меры гигиены, которые должны соблюдаться всеми членами общины неукоснительно.

Смогут ли проводиться Богослужения под руководством раввина или будет проводиться дистанционная трансляция молитв с песнопениями, будет зависеть от текущего развития ситуации. Посещение синагоги все же возможно; просьба сообщать заранее.

Не исключается отмена запланированных мероприятий.

Пт. 13.01.2023, 17.00 ч – Каббалат Шаббат

Сб. 28.01.2023, 10.30 ч – Шахарит леШаббат
с наречением (смотри ниже)

Сб. 11.02.2023, 10.30 ч – Шахарит леШаббат

Пт. 24.02.2023, 17.00 ч – Каббалат Шаббат

Вт. 07.03.2023, 16.00 ч – Праздник Пурим

Сб. 25.03.2023, 10.30 ч – Шахарит леШаббат

Чт. 06.04.2023, 16.00 ч – Праздник Песах

Пт. 21.04.2023, 17.00 ч – Каббалат Шаббат

Наречение на Богослужении

Богослужение в субботу, 28.01.2023 (Шаббат-Шахарит в 10:30), будет одновременно наречением ребенка. Еврейское имя ребенка должно быть всегда таким, с каким можно выехать в Израиль, но также и тем, с которым ребенок позднее будет призван к Торе. Поэтому для ребенка это особый день, который мы хотим празднично отметить!

Камни преткновения

И в 2022 г., по инициативе нашего историка Акселя Винклера, были вновь заложены камни преткновения, в последний раз как раз Девятого ноября прямо в пешеходной зоне Бад Зеgeberга.

Особенность тут в том, что школьники взяли шефство над этими камнями, и одна школа сопровождала заложение одним классом соответствующей фортепьянной музыкой.

Отзывы в прессе были также положительными.

Bad Segeberg

Der 9. November

Im letzten Jahr (2021) konnten wir den 9. November mit der Einweihung des neuen Gedenkortes in der Lübecker Straße 2 verbinden. 2022 wurden dann die neuen Sitzbänke fertiggestellt und es wurde festgelegt, dass man sich jedes Jahr am 9. November um 17.00 Uhr dort zur Gedenkveranstaltung trifft.

Die beginnende Dämmerung gibt einen würdigen Rahmen, verbunden mit sechs Lichtern in Gedenken an die sechs Millionen ermordeten Juden – der 9. November war ja nur der Auftakt für ein jahrelanges schreckliches Morden.

Über das Novembertedenken hinaus wurde dieser Gedenkort im Jahr 2022 dankbar von der Bevölkerung und auch bereits von diversen Schüler- und Konfirmandenkursen angenommen.

Бад Зегеберг

9-ое ноября

В прошлом году (2021) мы смогли объединить дату 9-го ноября с открытием памятного места на Любекерштрассе 2. В 2022 были сделаны новые скамейки и было решено, что каждый год 9-го ноября в 17:00 там будет проводиться памятное мероприятие.

Начинающиеся сумерки придают достойное обрамление в сочетании с 6 огнями памяти о 6 миллионах убитых евреев – 9-ое ноября было ведь всего лишь прелюдией ужасной многолетней резни.

Помимо Ноябрьского поминания это памятное место с благодарностью восприняло население, а также различные школьные курсы и курсы конфирмантов.

Elmshorn

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Semen Zibulin 1923 – 2022



Unser ältestes Mitglied Semen Zibulin ist am 30.10.2022 (5. Cheschan 5783) gestorben. Er war unser sehr geschätztes Gemeindeglied, unser bester Tänzer und ließ keinen Gottesdienst und keine Feier in der Gemeinde aus.

Herr Zibulin sprach ein fast perfektes Deutsch, Jiddisch und Russisch in Wort und Schrift. Er trat 1941 freiwillig in die Rote Armee ein und erlebte die Leningrader Blockade als Artillerie-Brigadist. Nach dem Krieg beendete Semen sein Wirtschaftsstudium für Schiffbau und arbeitete in Jaroslawl und Gomel als Leiter der Lohnabteilung für Flussschiffahrt. 2007 kam Semen Zibulin mit Sohn und Schwiegertochter nach Deutschland. Im nächsten Jahr wäre er 100 Jahre alt geworden. Wir vermissen ihn sehr.

Lech beschalom wetanuach beschalom.
Geh in Frieden und ruhe in Frieden.

Alisa Fuhlbrügge

Эльмсхорн

БОГОСЛУЖЕНИЯ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

Семен Цыбулин 1923-2022

Наш старейший член общины Семен Цыбулин умер 30.10.2022 (5-го хешвана 5783). Он был нашим очень уважаемым членом общины, нашим лучшим танцором, и не пропускал ни одного Богослужения и ни одного праздника в общине.

Господин Цыбулин говорил и писал почти совершенно по-немецки, по-русски и на идиш. Он вступил в 1941 добровольно в Красную Армию и пережил ленинградскую блокаду как бригадир-артиллерист. После войны Семен окончил экономику кораблестроения, и работал в Ярославле и Гомеле руководителем отдела зарплат речного транспорта. В 2007 Семен Цыбулин со своим сыном и невесткой приехал в Германию. В следующем году ему бы исполнилось 100 лет. Мы очень по нему скучаем.

Лех бешалом ветануах бешалом.
Уйди с миром и покойся с миром.

Алиса Фuhlбрюгге

Elmshorn

Start unserer App „Reise durch das jüdische Elmshorn“

Rechtzeitig zum Ende des Jubiläumsjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ konnten wir unsere App starten. Man kann acht interessante Ziele zur jüdischen Geschichte Elmshorns anklicken, die nicht nur historisch bedeutsame Plätze beschreiben, sondern auch das heutige Leben jüdischer Menschen in Elmshorn zum Thema abhandeln. Dazu wird eine Extra-Aufgabe zur Recherche im Elmshorner Stadtarchiv zur Geschichte der jüdischen Schule um 1852 zur Bearbeitung angeboten.

Die App ist für Lehrer und Schüler ab 10-12 Jahren gedacht und kann auch als Wissensvermittlung über einzelne Orte wie z.B. den Synagogen-Gedächtnisplatz genutzt werden.

Der Zugang zum Download erfolgt über den Link <https://spurensuche-app.de/>.

Alisa Fuhlbrügge



Эльмсхорн

Старт нашего приложения «Путешествие по еврейскому Эльмсхорну»

Мы смогли запустить наше приложение вовремя к концу юбилейного года «1700 лет еврейской жизни в Германии». Можно кликнуть на восемь интересных целей еврейской истории Эльмсхорна, которые не только описывают исторически значимые места, но и показывают также сегодняшнюю жизнь еврейских людей в Эльмсхорне. К этому предлагается дополнительное задание по исследованию в городском архиве Эльмсхорна по истории еврейской школы в 1852 г.

Приложение задумано для учителей и учеников с 10-12 лет, и может быть использовано для передачи знаний по отдельным местам, например, по площади синагог.

Доступ к скачиванию по ссылке: <https://spurensuche-app.de/>

Алиса Фульбрюгге

Kiel

Ein kurzer Bericht über den Stand der Bauarbeiten zum Umbau und zur Sanierung des Gemeindezentrums in Kiel.

Rein statistisch kann der Zustand des Objekts zu 80 % als vollständig bewertet werden. Die Sanierung und Restaurierung des äußeren Teils des Gebäudes ist vollständig abgeschlossen. Es wurden Holzfenster und -türen eingebaut, die nach den erhaltenen Archivdokumenten hergestellt wurden. Die Fassade des Gebäudes erhielt Elemente, die seinem aktuellen Zweck entsprechen – der jüdischen Gemeinde.

Derzeit laufen Bauarbeiten im Synagogensaal, die noch in diesem Kalenderjahr fertiggestellt werden sollen. Entsprechend dem neuen Konzept der Synagogenanlage wurde ein individuell gestalteter Toraschrank bestellt. Die Restaurierung der Mosaikfenster wurde abgeschlossen und die neue Elektro-, Sanitär- und Heizungskommunikation wurden in der Synagoge verlegt und angeschlossen.

Die Arbeiten an der Installation von Spezialausrüstung und einem Hublift für Menschen mit Behinderungen werden im nächsten Jahr fortgesetzt. Dies ist vor allem auf den Zeitpunkt der Auslieferung von technischen Geräten zurückzuführen. Die Fristen für die Fertigstellung einiger Innenausbauarbeiten wurden aufgrund stark gestiegener

Киль

Короткий отчет о состоянии строительных работ по реконструкции и санированию общинного центра в Киле.

Чисто статистически можно оценить состояние объекта на 80% законченным. Полностью закончено санирование и реставрация внешней части здания. Установлены изготовленные по сохранившимся архивным документам деревянные окна и двери. Фасад здания обрел элементы, соответствующие его сегодняшнему назначению – еврейской общины.

В настоящее время проводятся строительные мероприятия в зале синагоги, которые будут закончены до конца этого календарного года. Заказан индивидуально спроектированный шкаф для торы в соответствии с новой концепцией обустройства синагоги. Закончена реставрация мозаичных окон, подведены и подключены все электрические, санитарные и отопительные коммуникации в помещении синагоги.

Работы по установке специального оборудования и лифта для людей, имеющих ограниченные физические возможности, будут продолжены в следующем году. Это прежде всего связано со сроками доставки технического оборудования. Продлены также сроки окончания некоторых внутренних отделочных работ в связи с резким подорожанием строительных материалов

Kiel

Baustoffpreise und gestiegener Arbeitskosten ebenfalls verlängert. Infolgedessen wurden Anträge auf zusätzliche Finanzierung gestellt. Wir hoffen, dass Anfang 2023 alle unsere Anträge erfüllt sein werden.

Gleichzeitig wird daran gearbeitet, ein Videoüberwachungssystem auszustatten und moderne Mittel zur Sicherheit, der Kommunikation und zum Schutz des Gebäudes zu installieren.

Betreuung jüdischer Migranten aus der Ukraine

Seit Kriegsbeginn in der Ukraine am 24.02.2022 und Schließung der deutschen Botschaft in Kiew hat man besondere Regeln für Aufnahme jüdischer Migranten beschlossen. Nach den neuen Richtlinien haben die zur Flucht vor dem Krieg in der Ukraine gezwungenen Personen jüdischer Herkunft das Recht, einen Antrag über die Aufnahme als jüdische Migranten in der BRD zu stellen. Die Hauptbedingungen für die Antragstellung sind unter anderem die ukrainische Staatsangehörigkeit oder ein Rechtsgrund zum Aufenthalt in der Ukraine, die urkundlich belegte jüdische Herkunft und die Anmeldung als Flüchtling gemäß §24 in Deutschland. Für die Prüfung, Entgegennahme und Bearbeitung des benötigten Dokumentenpakets sind jüdische Gemeinden Deutschlands zuständig. Jedoch sind nicht alle Gemeinden berechtigt, diese Tätigkeit auszuüben.

Die liberale jüdische Gemeinde Kiels hat sich für die Durchführung dieser beispiellosen Aufgabe eingesetzt und leistet Hilfe für alle Juden, die bei uns Unterstützung suchen. Wir beraten sowohl telefonisch als auch persönlich, helfen das ganze Dokumentenpaket zu sammeln und auszufertigen, und im Falle des Fehlens notwendiger Dokumente, suchen wir nach Lösungen, die die Einhaltung des Antragstellungsverfahrens ermöglichen. Man wendet sich an uns nicht nur mit Fragen zur Hilfe bei der Bearbeitung des Pakets, sondern mit allen Fragen zur Eingewöhnung in Deutschland – Wohnungs-, Gesundheits-, Bildungs-, Kulturfragen usw..

Der geographische Ursprung der Gesuche an uns ist ziemlich breit gefächert – außer Anfragen aus verschiedenen Ortschaften Schleswig-Holsteins wendet man sich an uns aus Hamburg, Niedersachsen und anderen Bundesländern. Wir beraten alle ohne Ausnahme, auch wenn die Antragstellung nicht über unsere Gemeinde erfolgt. Bis heute hat unsere Gemeinde die Anträge einiger dutzend Familien angenommen und bearbeitet.

Wir arbeiten eng mit der Union progressiver Juden in Deutschland zusammen, die uns außer durch Beratung auch finanziell unterstützt – allen Antragstellern, deren

Киль

и увеличением стоимости работ. В связи с этим были поданы заявки на дополнительное финансирование. Мы надеемся, что в начале 2023 года все наши заявки будут удовлетворены.

Параллельно ведутся работы по оборудованию системы видеонаблюдения и установки современных средств безопасности и охраны здания, коммуникации и связи.

Забота о еврейских мигрантах из Украины

С началом войны на Украине 24.02.2022 и закрытием посольства Германии в Киеве были приняты особые правила в отношении процедуры приёма еврейских иммигрантов. По новым правилам лица еврейского происхождения, вынужденные бежать от войны в Украине, имеют право подавать заявление о приёме в качестве еврейских иммигрантов в Федеративной Республике Германия. Среди прочего, основными условиями для подачи документов является действующее гражданство Украины или правооснование для пребывания в Украине, документально подтверждённое еврейское происхождение и регистрация в качестве беженца согласно §24 на территории Германии. Функция проверки, приёма и оформления необходимого пакета документов возложена на еврейские общины Германии. Однако не все общины уполномочены вести такую деятельность.

Либеральная еврейская община, г. Киль, взялась за выполнение этой беспрецедентной задачи и оказывает помощь всем евреям, которые обращаются к нам за помощью. Мы проводим консультации как в телефонном, так и в «живом» режиме, помогаем собрать и оформить весь пакет документов, а в случае отсутствия необходимых документов, подбираем такие варианты, которые помогут соблюсти порядок приёма заявлений. К нам обращаются не только за помощью при оформлении пакета, но и по любым вопросам, связанным с обустройством на новом месте – жилищным, медицинским, образовательным, культурным и т.д.

География обращений к нам довольно широка – помимо запросов из разных уголков Шлезвиг-Гольштейна, к нам обращаются из Гамбурга, Нижней Саксонии и прочих земель. Мы консультируем всех без исключения, даже несмотря на то, что подача документов будет осуществляться не через нашу общину. На сегодняшний день наша община приняла и обработала документы нескольких десятков семей.

Мы работаем в тесном сотрудничестве с Союзом прогрессивных евреев Германии, который помимо консультационной поддержки, оказывает ещё и фи-

Kiel

Dokumente in die Bearbeitung aufgenommen werden, werden Übersetzungs- und Frachtkosten erstattet.

Wir gehen diese Aufgabe mit großer Verantwortung an und freuen uns, allen, die sich an uns wenden, behilflich zu sein.

Studienfahrt nach Auschwitz

Die fünftägige Studienfahrt nach Auschwitz, die vom 31.10.2022 bis zum 04.11.22 stattgefunden hat, bestand aus zwei Reisetagen und drei Tagen voller Eindrücke und Informationen. Die Studienfahrt wurde organisiert von Dr. Christian Meyer-Heidemann, Dr. Hauke Petersen und Freya Elvert sowie Dr. Inna Shames und Julia Kharytonova, die die Reisegruppe vor Ort didaktisch und psychologisch begleitet haben. Die Studienfahrt war eine Kooperation der liberalen Jüdischen Gemeinde Kiel mit dem Landesbeauftragten für Politische Bildung und der Initiative „Weisst du wer ich bin?“, einem langjährigen Projekt der drei großen Religionen für friedliches Zusammenleben in Deutschland.

Teilgenommen haben an der Reise 21 Studentinnen und Studenten sowie Schülerinnen und Schüler. Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die aus verschiedenen Teilen Schleswig-Holsteins stammen, waren Jüdinnen und Juden der liberalen Jüdischen Gemeinde, Muslime und Christinnen und Christen.

Der erste Tag in Oświęcim begann mit dem Besuch des Stammlagers Auschwitz I. Es war eine dreistündige intensive und psychisch anstrengende Führung durch Kasernen und Baracken, in denen von Gebäude zu Gebäude eine noch schrecklichere Ausstellung lauerte, mit der Endstation im Krematorium.

Das Nachmittagsprogramm war ein Besuch des Jüdischen Museums in Oświęcim, neben dem auch die letzte Synagoge der Stadt steht. Der folgende Tag begann mit einer dreistündigen Führung, diesmal durch Auschwitz II, auch als Auschwitz-Birkenau bekannt, dem größten Vernichtungslager der NS-Zeit. Das unendlich weite Gelände bestand unter anderem aus unvorstellbar vielen Baracken, doch das mit Abstand schrecklichste waren die Überreste von Krematorien und Massengräbern.

Nach einem so intensiven Vormittag war der letzte Programmpunkt in Oświęcim die Vorstellung kleiner Referate über die Jüdinnen und Juden, die auf „Stolpersteinen“ in Kiel verewigt sind. Stolpersteine sind kleine, viereckige, im Bürgersteig eingelassene Messingplatten, die man vor den letzten selbstgewählten Wohnorten von ermordeten Jüdinnen und Juden finden kann, eingraviert mit Namen, Geburtsdatum und Todestag.

Киль

нансовую помощь – всем заявителям, документы которых принимаются в производство, возмещаются расходы по переводу и транспортные издержки.

Мы с большой ответственностью относимся к выполнению этой задачи и рады принести пользу всем, кто к нам обращается.

Поездка в Освенцим

Пятидневная поездка в Освенцим, проходившая с 31 октября по 4 ноября 2022 г., состояла из двух дней пути и трех дней, наполненных впечатлениями и информацией. Поездка была организована Др. Кристианом Мейер-Хайдеманном (Christian Meyer-Heidemann), Др. Хауке Петерсен (Hauke Petersen), госпожой Фрейей Элверт (Freya Elvert), а так же Др. Инной Шамес и Юлией Харитоновой, которые сопровождали студентов, а так же переняли информационную и психологическую поддержку мероприятия. Оно было результатом кооперации либеральной еврейской общины г. Киля, земельного представительства по политическому просвещению (Landeszentrale für politische Bildung SH) и проектом «Знаешь ли ты, кто я?» организовано и проведено в целях сотрудничества и взаимопонимания между представителями трех мировых религий, мирного сосуществования и взаимодействия молодежи в Германии.

Люди, заинтересовавшиеся этой темой, 21 человек, прибыли из разных частей земли Шлезвиг-Гольштейн, Среди них были евреи из либеральной еврейской общины, мусульмане и христиане.

Первый день в Освенциме начался с посещения главного лагеря Освенцим № I. Это была трехчасовая интенсивная и психологически сложная экскурсия по баракам и казармам, в процессе которой от здания к зданию по пути к конечной остановке у крематория открывалась, скрытая на первый взгляд, еще более ужасающая картина.

Программа второй половины дня включала в себя посещение Еврейского музея в Освенциме, где сейчас располагается синагога.

Следующий день начался с трехчасовой экскурсии, на этот раз по Освенциму № II, известному также как Аушвиц-Биркенау, крупнейшего лагеря смерти эпохи нацизма. Бесконечно обширная территория состояла, помимо всего прочего, из невообразимо большого количества бараков, но куда более жуткое впечатление произвели сохранившиеся крематории и братские могилы.

После столь насыщенного утра последним пунктом программы в Освенциме в этот день была презентация, состоящая из небольших рефератов о евреях, чьи имена увековечены на так называемых «Камнях преткновения» в Киле. Камни преткновения – это небольшие, золотистого цвета, четырехугольные пластины, которые можно видеть перед последними, самостоятельно выбранными местами проживания убитых евреев; на

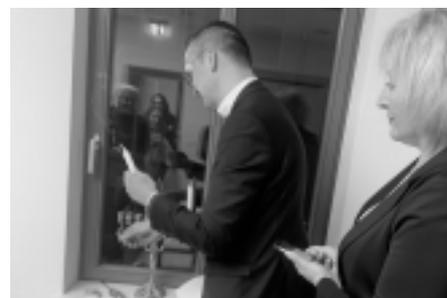
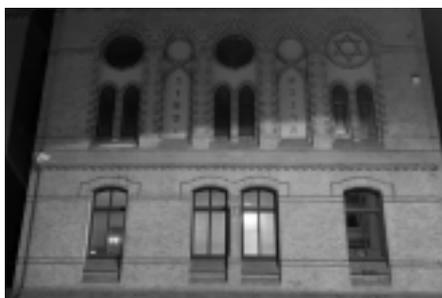
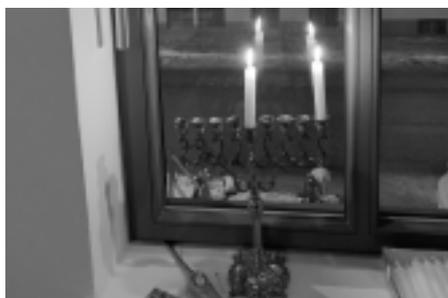
Kiel



Unser letzter Tag der Studienreise begann mit einer Fahrt nach Krakau. Angekommen machten wir uns auf den Weg ins Jüdische Museum und hörten die ganz besondere Geschichte einer Frau, die das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau überlebt hatte. Es war eine so berührende Geschichte, dass kaum einer nicht geweint hat.

Direkt im Anschluss folgte eine Stadttour durch Kazimierz, das jüdische Viertel von Krakau, mit einem Besuch der Synagoge, des jüdischen Friedhofs und der ehemaligen Judenghettos. Im Anschluss wurde uns noch das Stadtzentrum und die Basilika gezeigt. In der nächsten Nacht ging es für uns wieder zurück nach Deutschland.

Die Studienfahrt wurde didaktisch perfekt durchgeführt, nach jedem emotional schweren Programmpunkt hatten wir eine Runde, in der wir unsere Gedanken und Gefühle aussprechen und teilen konnten. Diese Möglichkeit hatten wir auch bei allen gemeinsamen Abendessen, bei denen wir aber mit Humor die Tage ausbalanciert haben.



Киль



этих пластинах выгравированы их именами, даты рождения и смерти.

Последний день нашей поездки начался с отъезда в г. Краков. Там мы посетили Еврейский музей и узнали совершенно особенную историю женщины, пережившей лагерь смерти Освенцим-Биркенау. История была настолько трогательной, что почти никто не смог сдержать слез. Затем последовала экскурсия по Казимежу, еврейскому кварталу Кракова, с посещением синагоги, еврейского кладбища и бывшего еврейского гетто. В завершении программы мы полюбовались центром города и знаменитой базиликой. Ночью мы вернулись в Германию.

Поездка была идеальной в плане дидактики, ознакомления с темой и погружения в историю. После каждого психологически сложного момента у нас была возможность поделиться чувствами, обменяться мыслями. Такая же возможность была организована во время совместных ужинов, на которых только чувство юмора и взаимная поддержка помогли нам привести наши дневные ощущения к некоему балансу.

Lübeck

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

Zur Information über zukünftige Termine fragen Sie bitte in der Gemeinde nach. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

ROSCH HA-SCHANA ist für jeden von uns einer der bedeutendsten Feiertage. Traditionell ist es zur Feier von Rosch ha-Schana üblich sich mit Verwandten, Familie und Freunden zu versammeln.

Für die Mitglieder der Lübecker Gemeinde sind diese Regeln und Traditionen sehr wichtig. Daher freuten sich

Любек

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

За информацией о сроках обращайтесь в общину. Контактные данные находятся на обратной стороне этой брошюры.

РОШ ХА-ШАНА один из самых значимых праздников для каждого из нас. Традиционно, для празднования Рош ха-Шана, принято собираться в кругу близких, семьи и друзей.

Для членов Любекской общины эти правила и традиции очень важны. Поэтому, члены Любекской

Lübeck

die Mitglieder der Gemeinde Lübeck und der Gemeinde Bad Segeberg über die Gelegenheit, in Bad Segeberg zusammenzukommen, um zu beten, dem Klang des Schofars zu lauschen und Zeit an einer wunderschönen Festtafel mit ihren Lieben zu verbringen.

Alle Speisen der festlichen Tafel an Rosch ha-Schana sind für jeden Juden eine wichtige Veranschaulichung des Fortbestehens unserer Traditionen.

Unser Tisch war keine Ausnahme und wir freuten uns, duftende und üppige Challot, Honig, Granatäpfel, Wein sowie viele andere traditionelle köstliche Gerichte mit allen Mitgliedern der Gemeinde zu teilen.

Eine herzliche und familiäre Atmosphäre, Lächeln und Unterstützung von Freunden, Kinderlachen, die Weisheit der älteren Generation und natürlich das gemeinsame Gebet für die Zukunft – all das erfüllt unser Leben mit Sinn und gibt uns Energie.

Wir danken aufrichtig allen, die an der Vorbereitung und Organisation der Feier von Rosch Haschana in Bad Segeberg teilgenommen haben, wir danken dem Gemeindevorsteher und unserem Rabbiner Isak Aasvestad für die gemeinsam verbrachte Zeit. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Любек

общины и общины Бад Сеgeberга были рады возможности собраться вместе в Бад Сеgeberге для того, чтобы помолиться, послушать звук Шофара и провести время за прекрасным праздничным столом с близкими людьми.

Все блюда праздничного стола на Рош ха Шана являются важной демонстрацией соблюдения традиций для каждого еврея.

Наш стол не стал исключением, и мы были рады разделить ароматные и пышные халы, мед, гранаты, вино, а также много других традиционных вкусных блюд со всеми членами общины.

Теплая и домашняя атмосфера, улыбки и поддержка друзей, детский смех, мудрость старшего поколения и конечно, совместные молитвы о будущем – все это наполняет нашу жизнь смыслом и дает нам энергию.

Искренне благодарим всех, кто участвовал в подготовке и организации празднования Рош ха Шана в Бед Сеgeberге, благодарим Руководителя общины и нашего раввина Исака Аасвестада за проведенное вместе время. С нетерпением ожидаем новых встреч.

Pinneberg

Пиннеберг

GEMEINDEGEBETE UND VERANSTALTUNGEN:

- Fr. 27.01.2023, 18:00 h – Kabbalat Schabbat
- Fr. 17.02.2023, 18:00 h – Kabbalat Schabbat
- Mo. 06.03.2023, 18:00 h – Erev **Purim**, Lesung der Megilla
- Fr. 07.04.2023, 18:00 h – Kabbalat Schabbat (**Pessach**)
- Mi. 26.04.2023, 13:00 h – **Jom haAatzma'ut**

Die Termine zum Lernen in russischer Sprache mit Rabbiner Lyskovoy werden gesondert bekannt gegeben.

Bericht aus Pinneberg

Der vergangene Spätsommer brachte noch einige interessante Veranstaltungen für unsere kleine Gemeinde. Zunächst begingen wir gemeinsam mit der Christus-Kirchengemeinde in Pinneberg den Abschluss des Festjahres „1700 Jahre Judentum in Deutschland“. In der Christus-Kirche wurde die Ausstellung „Aschkenas“ gezeigt, die Geschichte und Gegenwart der Juden in Deutschland nachzeichnet. Pastorin Hanna Lehming, Beauftragte der Nordkirche für christlich-jüdischen Dialog, hat die Aus-

МОЛИТВЫ В ОБЩИНЕ И МЕРОПРИЯТИЯ:

- Пт. 27.01.2023, 18:00 ч – Каббалат Шаббат
- Пт. 17.02.2023, 18:00 ч – Каббалат Шаббат
- Пн. 06.03.2023, 18:00 ч – Эрев **Пурим**, чтение Мегиллы
- Пт. 07.04.2023, 18:00 ч – Каббалат Шаббат (**Песах**)
- Ср. 26.04.2023, 13:00 ч – **Йом хаАтзмаут**

Расписание для учебы по-русски с раввином Лисковым будет отдельно выложено.

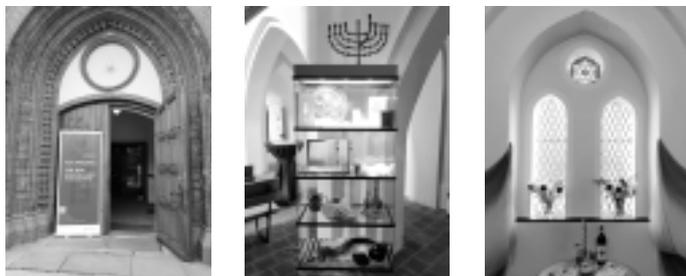
Отчет из Пиннеберга

Прошедшее позднее лето принесло еще некоторые интересные мероприятия для нашей маленькой общины. Сначала мы отметили вместе с общиной Церкви Христа в Пиннеберге окончание юбилейного года «1700 лет еврейства в Германии». В Церкви Христа прошла выставка «Ашкенас», описывающая историю и современность евреев в Германии. Пастор Ханна Леминг, уполномоченная Северной Церкви по христианско-еврейскому диалогу, спроектировала выставку.

Pinneberg

Пиннеберг

stellung konzipiert. Sie hielt auch den Eröffnungsvortrag. Im Anschluss lud die Gemeinde alle Anwesenden zur gemeinsamen Hawdala.



Am nächsten Morgen war nach dem christlichen Kalender der „Israelsonntag“, an dem evangelische Christen über ihr Verhältnis zum Judentum nachdenken und sich gegen Antisemitismus stellen; als Gast nahm unser Vorsitzender W. J. Pannbacker daran teil. In den darauffolgenden Wochen waren mehrfach Gruppen und Schulklassen in der Ausstellung, die von unserem Vorsitzenden geführt wurden; hierbei wurden viele Fragen zum Judentum beantwortet.

Den krönenden Abschluss der Ausstellung bildete das Konzert mit Kantor Isidoro Abramowicz und Organist Jakob Stefek (beide Synagoge Pestalozzistraße, Berlin) aus dem Kulturprogramm des Zentralrats der Juden in Deutschland K.d.ö.R. Da für dieses Konzert eine gute Orgel benötigt wurde, fand auch dies in den Räumen der Christuskirche statt – was gut war, denn für die Größe des Publikums wären unsere kleinen Gemeinderäume zu klein gewesen.

Aber auch unsere Gemeinde blieb natürlich nicht „leer“: weiterhin findet regelmäßig der jüdische Unterricht mit Rabbiner Lyskovoy statt und ab Januar 2023 wird es auch wieder Gottesdienste in Präsenz geben (und auch weiterhin online, siehe S. 5).

Eine große Freude ist es auch für uns, dass eines unserer Gemeindeglieder, Jan Polonskiy, sich entschieden hat, eine Ausbildung zum Madrich, also zum jüdischen Jugendleiter zu machen. Die Gemeinde unterstützt ihn dabei gern. Wir haben ihn gebeten, in einer der kommenden Ausgaben auch noch persönlich darüber zu berichten. Die Ausbildung findet durch UpJ-Netzer, der Jugendabteilung der Union progressiver Juden in Deutschland K.d.ö.R., in Zusammenarbeit mit der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) statt. Schon während dieser Zeit begleiten die angehenden Madrichim (Jugendleiter) unsere Kinder und Jugendlichen bei Machanot (Ferienlagern). Am Ende erhalten sie ein anerkanntes Zertifikat und die „Juleica“, die in ganz Deutschland gültige Jugendleiter-Card, die ihre Qualifikation nachweist und das Ehrenamt stärkt. Wir freuen uns, dass unsere kleine Gemeinde so etwas ermöglichen kann.

Она также прочла приветственную речь. Затем община пригласила всех присутствующих на общую хавдалу.

На следующее утро было, по христианскому календарю, «воскресенье Израиля», когда евангелические христиане размышляют о своем отношении к иудейству и противостоят антисемитизму; в качестве гостя в нем принял участие наш председатель В.Й. Паннбакер. В последующие недели много групп и школьных классов побывали на выставке, с которыми наш председатель проводил экскурсию; при этом было отвечено много вопросов об иудаизме.

Выставка увенчалась концертом с кантором Исидоро Абрамовичем и органистом Якубом Штефеком (оба из синагоги на Песталоцциштрассе, Берлин) из культурной программы Центрального союза евреев Германии. Так как для этого концерта нужен был хороший орган, он также состоялся в помещениях Церкви Христа, что было хорошо, ведь для такого количества публики наши маленькие общинные помещения были бы слишком тесными.



Но и наша община не осталась «пустой»: все так же проходит иудейская учеба с раввином Лисковым и с января 2023 будут проходить Богослужения в присутствии (а также и дальше онлайн, см. стр. 5).

Для нас также большая радость, что один из наших членов общины, Ян Полонский, решил начать обучение на мадриха, то есть еврейского руководителя молодежи. Община поддерживает его охотно в этом. Мы попросили его рассказать об этом лично в одном из следующих выпусков. Обучение проводится через сетевиков SpE, молодежного отделения Союза прогрессивных евреев Германии при содействии Центральной благотворительной организации евреев Германии (ZWST). Уже во время обучения будущие мадрихи (вожатые) сопровождают наших детей и подростков в маханот (лагеря отдыха). В конце они получают признанный сертификат и «Юлайка», действительная по всей Германии карта руководителя-вожатого молодежи, которая доказывает их квалификацию и поддерживает волонтерскую службу.

LIDA – SH

ANTISEMITISMUS SICHTBAR MACHEN ОСВЕЩЕНИЕ ТЕМЫ АНТИСЕМИТИЗМА

Haben Sie einen antisemitischen Vorfall registriert oder sind selbst betroffen, dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf.
Wir dokumentieren antisemitisch motivierte Vorfälle und werten sie strukturiert aus.
Informationen werden von uns grundsätzlich vertraulich behandelt.

Webseite mit Meldeformular: www.lida-sh.de
Telefon: 0431 301 403 799

Если вы стали свидетелем проявления антисемитизма или являетесь пострадавшим, свяжитесь с нами. Мы документируем все происшествия, связанные с проявлениями антисемитизма, и тщательно анализируем их.
Всю полученную информацию мы обрабатываем конфиденциально.

Веб-сайт с формой для сообщения: www.lida-sh.de
Телефон: 0431 301 403 799

In Trägerschaft von:



Anzeige

Professionelle Hilfe und Pflege bei Ihnen zu Hause.
Individuelle Gestaltung der Hilfe.

Unsere Leistungen für Sie:

- Medizinische Betreuung
- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Begleitung bei Arztbesuchen und Krankenhausaufenthalten
- Vermittlung von medizinischer Fußpflege, Friseur bei Ihnen zu Hause, Hausnotruf und noch vielem mehr
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Hilfe bei Behördenangelegenheiten

Wir sind Vertragspartner aller Krankenkassen und Sozialämter.
Wir beraten Sie selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.



TOP VITAL

Ambulanter Pflegedienst

Ihr Pflegedienst
im Kreis Pinneberg

Heinrich-Christiansen-
Straße 45
25421 Pinneberg
Tel. (04101) 517 40 47
mobil: 0179-733 95 82

Профессиональная помощь и уход на дому. индивидуальный подход к каждому клиенту.

наши услуги для вас:

- медицинское обслуживание
- профессиональный уход за больными и пожилыми людьми у вас дома
- помощь в личной гигиене
- помощь по ведению домашнего хозяйства
- сопровождение к врачам и посещение в больницах
- посреднические услуги педикюр (medizin. Fußpflege), парикмахера, Hausnotruf
- консультации и помощь в оформлении документов

мы работаем со всеми медицинскими кассами и социаламтом.
для наших клиентов круглосуточная телефонная связь.

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

– Körperschaft des öffentlichen Rechts –

אגודה ארצית של הקהילות היהודיות של שלזוויג-הולשטיין

– גוף ציבורי חוקי –

VORSTAND

Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg
Kontakt:
Walter Blender
Tel.: (04551) 87 95 30
Ljudmila Budnikov
Tel.: (04551) 96 99 571
info@lvjgsh.de · www.lvjgsh.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Postanschrift:
c/o Jüdische Gemeinde Kiel
Waitzstraße 43
24105 Kiel
Kontakt:
Inna Shames
Tel.: (0431) 657 50 30
GF@lvjgsh.de

RABBINAT

Rabbiner Isak Aasvestad
Postanschrift:
c/o Jüdische Gemeinde Kiel
Waitzstraße 43
24105 Kiel
Kontakt:
rabbiner.isak@gmail.com

SOZIALARBEIT

c/o Jüdische Gemeinde Kiel
Waitzstraße 43
24105 Kiel
Kontakt:
Inna Shames
Tel.: (0431) 657 50 30
sozialarbeitjgk@yahoo.de

CHEWRA KADISCHA

Beerdigungsgesellschaft für
alle Gemeinden
Kontakt:
Für Hilfe im Trauerfall wenden
Sie sich bitte an Ihre Gemeinde,
das Sozialbüro, den Rabbiner
oder Vorstand.

MIKWE SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mischkan haZafon
Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg
Benutzung nach Voranmeldung
Kontakt:
über die Jüdische Gemeinde
Bad Segeberg

SC MAKKABI

Segeberg
Jean-Labowsky-Weg 1
23795 Bad Segeberg
Kontakt:
A. Pusikov, P. Persidskij

Jüdische Gemeinde Ahrensburg-Stormarn

Reeshoop 4 | 22926 Ahrensburg | Tel.: (04533) 738 50 23
KONTAKT: Natalia Reschetnikow, jgahrensburg@gmail.com
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE60 2005 0550 1295 1209 33

Jüdische Gemeinde Bad Segeberg | Mischkan haZafon

Jean-Labowsky-Weg 1 | 23795 Bad Segeberg | Tel.: (04551) 87 95 30
KONTAKT: Walter Blender, w-blender@sw-nett.de
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE76 2305 1030 0000 0722 49

Jüdische Gemeinde Elmshorn

Flamweg 4-6 | 25335 Elmshorn | Tel.: (04121) 48 24 97 (ru)
KONTAKT: alisa.weidenstieg5@alice-dsl.net | Tel.: (04121) 93 910 (de)
POSTANSCHRIFT: Weidenstieg 5 | 25336 Klein Nordende
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE41 2215 0000 0000 1235 60

Jüdische Gemeinde Kiel

Waitzstraße 43 | 24105 Kiel | Tel.: (0431) 657 50 -29 / -30
KONTAKT: JGemeindeKiel@yahoo.de
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE98 2105 0170 0092 0304 44

Liberale Jüdische Gemeinde Lübeck

Stresemannstr. 7 | 23564 Lübeck | Tel.: 01 79 - 12 599 67
KONTAKT: Iliju.luebeck@t-online.de
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE07 2305 0101 0160 3488 50

Liberale Jüdische Gemeinde Pinneberg

Clara-Bartram-Weg 14 | 25421 Pinneberg
KONTAKT: ljgpinneberg@lvjgsh.de | Tel.: (04101) 8 05 07 88
KONTOVERBINDUNG: IBAN DE68 2105 0170 1003 9884 15

Andere Vereine und Institutionen

Förderverein Judentum in Schleswig-Holstein

Großhörn 40
23812 Wahlstedt

Kontakt:
Heino Ullrich
heino-ullrich@web.de

Chaverim - Freundschaft mit Israel

Anerkannter Kulturträger
der Stadt Norderstedt
c/o Ayala Nagel
Poolstrasse 22c
22844 Norderstedt
ayala.nagel@wtnet.de
www.chaverim-norderstedt.de

Jüdisches Museum Rendsburg

Prinzessinstraße 7-8
24768 Rendsburg

Öffnungszeiten:
Di.-Sa. 12 - 17 Uhr
So. 10 - 17 Uhr
Tel.: (04331) 44 04 30

Kultur- und Gedenkstätte Ehemalige Synagoge

Am Binnenhafen 17
25840 Friedrichstadt

Besichtigung nach telef.
Vereinbarung
Tel.: (04881) 15 11

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R. ist Mitglied der World Union For Progressive Judaism und des Zentralrats der Juden in Deutschland, K.d.ö.R.

Die Arbeit des Landesverbandes besteht hauptsächlich in der politischen Interessensvertretung seiner ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber anderen jüdischen und nichtjüdischen Organisationen. Wenn Sie die Arbeit des Landesverbandes – so auch die Herausgabe des Mitteilungsblattes – unterstützen möchten, so können Sie dies durch eine Spende auf folgendes Konto tun:

Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36

If you would like to make a donation to support the work of the Regional Council of Jewish Communities in Schleswig-Holstein, please use the following bank details: **Landesverband, IBAN: DE69 2305 1030 0000 0736 36 · BIC: NOLADE21SHO**